

Ämtlicher Bericht

Sitzung der Stadtverordneten-Versammlung vom 7. Juli 1882.

Entschuldig sind die Herren: Fiebiger und Bensch. Von den Mitglie...

1) Ref. Herr Steinhaus. Vom Kreistage des Saalkreises ist unter...

2) Der Gegenstand ad 4 der Tagesordnung, die Feststellung des nordöstlichen Bauplanes...

3) Ref. Herr Colla. Der Magistrat beantragt, zur Beleuchtung der Halle...

4) Ref. Herr Voss. Der Magistrat beantragt, die Stadtverordneten-Versammlung...

5) Ref. Herr Wolff. Auf den Antrag des Magistrats, für den Vorfall...

Hygienische Plaudereien.

VI. Erklärung.

Wenn man bedenkt, welche Fortschritte die Lehre von den inneren Krankheiten...

Es ist unglücklich, was die Erklärung Alles zu Stande bringen soll. Der durch Unreinlichkeit...

und die Herren Pressler und Hildebrandt als Stellvertreter. Zugleich ersucht die...

Vor der öffentlichen Sitzung fand eine geschlossene Sitzung statt. In derselben wurde zunächst die Wahl...

Geen die definitive Anstellung des Lehrers Zieles aus Ulgerode vom 1. October...

Bei Punkt 4 (Feststellung des nordöstlichen Bauplanes), welcher nicht zur Veratung gelangen kann...

Was ist mit der Vertagung der Sache einverstanden. Zu Punkt 5 (Bevilligung der Kosten zur Beleuchtung der Halle) führt Referent Herr Colla aus, daß...

die Polizeiverwaltung unter dem 18. September 1881, 7. Januar, 10. Februar 1882 die Beleuchtung verlangt habe...

ben, die Betten abstrampeln und nun bald zugedeckt bald ohne Decke liegen. Ältere Kinder und Erwachsene, die so geduldet worden sind...

Es giebt thätiglich eine Erklärung, es giebt auch schädlichen Zug. Es wäre ja auch ganz fonderbar, wenn ein plötzlicher Wechsel...

Sicherlich von Nutzen ist eine recht energisch fortgesetzte Hauptpflege zu allen Jahreszeiten, keine Ueberladung mit Kleidungsstücken...

(Der Abdruck unserer Notizen (auch auszugsweise) ohne denüchliche Quellenangabe wird gerichtlich verfolgt.)

Aus der Universität. Der praktische Arzt und Privatdocent, Vorleser der Heilanstalt für Nervenkranke, Dr. Seligmüller, und der Privatdocent, Professor Dr. Solger, sind vom Herrn Kultus-Minister zu außerordentlichen Professoren in der medizinischen Fakultät dieser Universität ernannt worden.

Der in der gestrigen geschlossenen Sitzung der Stadtverordneten-Versammlung zum Beigeordneten und zweiten Bürgermeister für gewählte bisherige Landrat Herr Gustav Schneider in Kassel ist am 23. Mai 1847 in Contra, Regierungsbekanntmachung, als Sohn des kurfürstlichen Rentmeisters, späteren Rechnungsrathes Schneider geboren und evangelischer Religion. Seine Schulbildung erhielt er auf dem Gymnasium zu Hersfeld, absolvirte zu Michaelis 1864 die Maturitäts-Prüfung mit dem Prädicate „Sehr gut“ und widmete sich hiernächst auf den Universitäten zu Marburg und Leipzig dem Studium der Rechte und Staatswissenschaften. Am 28. Mai 1868 bestand er die erste juristische Staatsprüfung, erhielt das Zeugniß „Gut“ und wurde als Referendarium dem königlichen Appellationsgerichte zu Kassel überwiesen. Das Staats-Examen bestand er am 27. Januar 1873 wiederum mit dem Prädicate „Gut“ und wurde hiernächst am 5. März 1873 dem königlichen Kreisgerichte zu Kassel als Hilfsrichter überwiesen und bei derselben Behörde vom 1. Juni 1873 ab als ständmässiges Mitglied angestellt. In dieser Funktion verließ er bis zum 1. Juni 1876 und schied in Folge der auf ihn erfolgten Wahl als Mitglied des Landes-Deputationskollegiums in Kassel zu legibadem Zeitpunkte aus dem unmittelbaren Staatsdienste. Seitdem hat er ununterbrochen in der sächsischen Verwaltung des Regierungsbezirks Kassel, sowie seit April 1880 auch der kommunalen Verwaltung der Stadt Kassel angehöret, in welche letztere ihn das Vertrauen der dortigen Bürgerchaft als unbedingtes Mitglied des Stadtrathes berufen hat.

Geiern traf S. Erzelung der Staatssekretär des Reichspostamts Herr Dr. Stephan hier ein und beehrte die Dienstreise der Oberpostdirektion und Oberpostassistenten. Wie es heißt, hat sich als Ergebnis herausgestellt, daß die Verlegung der Oberpostdirektion nach Merseburg in fester Aussicht steht. Wonnalich diese Verlegung, welche uns gegen 40 Beamten-Familien entzöge, sich erst in einem oder anderthalb Jahren vollziehen kann, da in Merseburg erst neue Räume geschaffen werden müssen, immerhin würde die Realisirung dieser Absicht von uns als ein empfindlicher Verlust beklagt werden müssen. Vielleicht gelingt es den sächsischen Behörden, durch eine motivirte Eingabe das Unheil abzuwenden. Es verlautet ferner, daß die freizubehaltenden Räume der Telegraphie zur Verlegung gestellt werden sollen. Bekanntlich ist die Oberpostdirektion 1849 von Merseburg hierher verlegt worden.

Wie verlautet, bereitet sich unter der hiesigen Bürgerchaft eine Petition an die königliche Regierung vor, in welcher dieselbe gebeten wird, mit Rücksicht darauf, daß es ein fühlbarer Mangel sein würde, wenn die Stadt auf mehrere Jahre hinaus ein Theater entbehren müßte und daß Herr Direktor Sumtau seine sämtlichen Engagements für nächsten Winter bereits abgeschlossen hat, das jetzige Theater als Interimstheater bis 1. April 1883 bestehen lassen zu wollen.

Der „Verein der Gastwirthe von Halle a. S. und Umgegend“ hielt gestern im Restaurant Weidenhammer seine diesjährige Generalversammlung, in welcher laut Statuten die Hälfte des Vorstandes ausscheidet und durch Neuwahl ergänzt wurde, ab. Statutenmäßig verblieben im Vorstande: der 2. Vorsitzende, Ovis (Theater-Restaurant), der 2. Rentant, Bauer (Zum Schwan), der 1. Schriftführer, Günther (Zur Börse), sowie 3 Beisitzer: Krahl, gr. Schlamm, Köhl, Königstraße, und Schade, Köhler Brummen. Neugewählt wurden: 1. Vorsitzender Kesse (Hôtel Stadt Berlin), 2. Rentant Weid en h a m m e r, Wilhelmstr. (derselbe nahm das Amt wieder an, welches er seit Jahren zur allgemeinen Befriedigung des Vereins geführt hat), 2. Schriftführer Stephan (Imp. der Feldschlößchen-Brauerei). Ferner als Beisitzer: Fischmann, 3. Fürstenthal, Ohje, vor dem Steinthor, und Weiswange, Treddener Bierhalle. Sämmtliche Neugewählte nahmen die Wahl mit Dank an.

Bergungen Donnerstag Abend veranstaltete der Gesangsverein „Fraternite“ eine Partie zu Wasser nach dem Weinberge. Die zahlreiche fröhlich junge Schaar, die Mitglieder und geladenen Gäste, hatten in vier großen Gondeln Platz genommen, ihnen folgte ein Kahn mit Feuerwerkskörpern, welche abgebrannt wurden und die dunkle Nacht geisterhaft erhellten. Dieser Wasserfahrt schloß sich ein Kränzchen an, die Pausen wurden durch Chorlieder (gemischer Chor), ein feines Duett, auch ein sogenannter „Kaffeelassch“, ausgeführt von mehreren Damen, von welchen besonders eine junge Dame ihre Rolle naturgetreu durchführte, ausgefüllt. Erst in der frühen Morgenstunde wanderten die jungen Leute zur Stadt zurück.

Der amtliche Polizeibericht meldet: Gestern Vormittag 9 1/2 Uhr stürzte der 5 Jahre alte Sohn Franz des Tischlers Köpfer, Hölzbergweg 4, aus dem im ersten Stock belegenen Küchenfenster auf das Pflaster des Hofes, glücklich Weise ohne weitere erhebliche Verletzungen als eine Beule am Kopf davonzutragen.

Heute wurden durch den Fleischbeschauner Ernst Krüger in Trotha in einem dem dortigen Gastwirth Friedrich Brümme geschlachteten Schweine Trichinen vorgefunden. Das Fleisch ist auf polizeiliche Anordnung vernichtet worden. Der Besitzer hatte das Schwein veräußert.

Stadensamt Halle. Meldung vom 7. Juli. Aufgeboren: Der Wirthschafter H. Menzel, große Ritterstraße 18, und A. Teyron, Delan. — Der Handarbeiter C. Stöbe, gr. Steinstraße 71, und M. Hode, Spitze 28. — Der Bergmann H. Hampe und C. Brauer, Naundorf.

Geboren: Dem Schmied R. Keller ein S., Rannischstraße 6. — Dem Handarbeiter G. Wintler ein S., Weingärten 8. — Dem Handarbeiter J. Höge ein S., Feldstr. 10b. — Dem Polizeig. S. D. Klinge ein S., Anhalterstr. 12. — Ein unehel. S., eine unehel. L., Entbind.-Anstalt.

Gestorben: Des Handarbeiter C. Hopsdorf I. Emma Marie, 53 J. 6 M. 3 T. Magenkrämpfe, Weingärten 23. — Alma Gerst, 17 J. 5 M. 15 T., n. Wiese. — Des Kürschers A. Gottschalk S. August, 3 M. 19 T. Brechdurchfall, Harz 32. — Des Stellmachers D. Lehmann S. Friedrich, 4 J. 3 M. Atrophie, Blücherstraße 6. — Des Schlossers A. Maurer I. todgeb. Pflückerstraße 8a. — Der Arbeiter Gottlieb Sparing, 49 J. 3 M. 23 T. Marasmus, Dionsenhaus. — Eine unehel. L., 5 M. 19 T. Brechdurchfall, Spitze 32. — Der Strafgefangene Jacob Gombart, 32 J. 3 M. 3 T. Acridnitis, Strafanzalt.

Handelskammer zu Halle a. S.

Die Herstellung eines Abreßbuches der deutschen Exportfirmen ist soweit vorgeschritten, daß die ersten Probebogen vorliegen. Den deutschen Exportbetriebskreisen steht neben manchen anderen Vindernissen auch der Umstand entgegen, daß die Erzeugnisse der heimischen Industrie zu zahlreichen ausländischen Märkten nicht in gebührender Weise bekannt sind, und daß ein Theil der kaiserlichen Konsuln mit den industriellen und gewerblichen Verhältnissen Deutschlands nicht hinlänglich vertraut ist. Um diesem Uebelstande abzuhelfen, sollen nach dem Wunsche des Herrn Handelsministers die beteiligten Industriellen und kaufmännischen Exportfirmen selbst zusammentreten und für ihre Establishments und die für den Export fabricirten Gegenstände zuverlässige und übersichtliche Abreß- und Musterbücher zusammenstellen, welche, zu einem Ganzen zusammengefaßt, oder einzeln oder gruppenweise herausgegeben, allen Interessenten im In- und Auslande, sowie auch allen auswärtigen konsularischen Vertretungen zugänglich gemacht werden und dieselben in den Stand setzen, sich daraus über die einzelnen Industrien und ihre Erzeugnisse ausreichen zu unterrichten.

Im Auslande wird das Bedürfnis eines solchen Orientierungsmittels vielfach empfunden, und der Herr Minister hebt hervor, daß in zahlreichen Berichten der kaiserlichen Konsuln die unangünstige Lage, welche der deutsche Export in einer Anzahl von Ländern den konkurrierenden Nationen gegenüber einnimmt, zu einem großen Theile dem Umstande zugeschrieben wird, daß die Industrien der letzteren es verstanden haben, ihre Erzeugnisse durch vortheilhafte Musterbücher und Kataloge in diesen Ländern bekannt zu machen und einzuführen.

Nach der Absicht des Herrn Handelsministers soll ein derartiges Musterbuch in knapper und übersichtlicher Weise nach Industrien geordnet, die gewerblichen Haupt- Establishments und deren Erzeugnisse aufzuführen, die letzteren, soweit möglich, durch bildliche Darstellungen veranschaulichten und zugleich in präciser Weise die wichtigsten Geschäftsbedingungen angeben, deren Kenntniß für auswärtige Käufer zur Anbahnung neuer Handelsbeziehungen erforderlich ist. Erwünscht ist ferner die Angabe des Gründungsjahres, der durchschnittlichen Arbeiterzahl, der Jahresproduktion, des Geschäftsumsatzes u. dergl. Es läßt sich unerschöpflich sein, diejenige Handelskammer namhaft zu machen, welche sich mit dem Exporte deutscher Fabrikate befaßt, und dadurch auf eine erhöhte Thätigkeit bezüglich der Mitwirkung dieser Zwischenglieder des Ausfuhrhandels hinzuwirken.

Der Herr Minister legt besonders Gewicht darauf, daß das Unternehmen sich von allem Parteigerüche fern halten, daß dasselbe einen durchaus nationalen Charakter an sich tragen, daß jede Bevorzugung Einzelner ausgeschlossen bleiben solle, daß endlich nicht bloß solche Establishments berücksichtigt werden, welche Mitglieder der einzelnen Industrieverbände sind, sondern daß auch die nicht dazu gehörigen Firmen eine ganz gleiche Behandlung erfahren sollen.

Die Redaction des Abreßbuches haben die Herren Konsul Anneke, Regierungsrath a. D. Deutner, Bued und Dr. Kengsch, Generalsekretäre des deutschen Handelstages, des Centralverbandes deutscher Industrieller, des Vereins zur Wahrung der gemeinsamen wirtschaftlichen Interessen in Rheinland und Westfalen und des Vereins deutscher Eisen- und Stahl-Industrieller übernommen.

Probebogen und Bedingungen liegen im Bureau der Handelskammer zur Ansicht aus, auch werden solche auf Wunsch den betreffenden Exportfirmen zugeandt werden.

Da die Inzerate bis spätestens den 15. September dieses Jahres eingeleistet sein müssen, so erucht die Handelskammer die Interessenten um baldmöglichste Anmeldung.

Schwurgericht. Sitzung vom 7. Juli.

Geschworene: Vorsitzender: Reuter, Landgerichts-Direktor. Beisitzer: Pöchner, Landgerichts-Rath, Broese, Gerichts-Assessor. Gerichtsschreiber: Marschner. Referendar: Staatsanwaltschaft: König, Staatsanwalt. Vertbeidiger: Keuffel, Referendar.

Als Geschworene wurden ausgelost: Coejeus, Kaufmann aus Cisleben. Arndt, Getreidehändler aus Halle. Volze, Gutsbesitzer aus Spöndorf. Kuntzsch, Gutsbesitzer aus Weßeln. Schneidewitz, Gutsbesitzer aus Tordorf. Bach, Rentier aus Cisleben. Knefner, Mühlensbesitzer aus Gräfenhainichen. von Wittingerode, Major z. D. aus Wippra. Begeleben, Gutsbesitzer aus Amdorf. Taub, Fabrikant aus Halle. Ohje, Gutsbesitzer aus Kitzendorf. Schmidt, Gutsbesitzer aus Kötzsch.

Wegen Verbrechen gegen die Sittlichkeit war der Handwerker Friedrich August Schütz von hier angeklagt. Auf Grund des Berichtes der Geschworenen, welches mit dem Antrage des Staatsanwalts übereinstimmte, wurde derselbe freigesprochen.

Wegen Straftausches war der Schirmmacher Berthold Krancher aus Weiden-Petersdorf, im Jahre 1854 geboren, bereits wegen Diebstahls bestraft, angeklagt.

Der Fleischer Brauner, Messerschmied Radomansky und p. Krancher trafen auf der Wanderfahrt in Sachsen mit dem Buchbinder Weibel zusammen und gingen über Leipzig und Walleddorf bis in die Nähe von Merseburg, wo sie am 9. August 1880 anlangen. Da nahm Weibel wahr, daß er mehrere Briefen aus seinem Brevier verloren habe und ging deshalb, solche zu finden, eine Straße Weges zurück. Zurückgetehrt zu seinen Begleitern, sagte Brauner ihn an, während die beiden anderen auf ihn einschlugen bis er die Bestimmung verlor. Er wurde in den Schaufseggarten geworfen und vermiste beim Wiedererwachen aus seinem erdebecken neben ihm liegenden Berliner zwei Hemden, eine Jacke, Taschen- und Handbuch, Stiefeln, zwei Beinkleider und ein Paar Stiefeln im Werthe von einigen 20 M. Auf die Anzeige wurden Brauner und Radomansky verhaftet und im November 1880 vom hiesigen Schwurgericht zu 5 Jahren Zuchthaus verurtheilt.

Kranchers Persönlichkeit konnte j. Z. nicht ermittelt werden, bis der in diesem Jahre auf der Strafanzalt verlorbene Brauner ihn der Theilnahme bezeugte. Er bestritt indeß die Theilnahme am Raube; er wollte nur die Unterbeinkleider, welche Brauner fortgenommen, von diesem entgegengenommen, die Stiefeln von Weibel aber geliehen und nur zurückbehalten haben. Durch die Beweisaufnahme wurden aber diese seine Einreden völlig widerlegt.

Dem Antrage des Staatsanwalts entsprechend lautete der Spruch der Geschworenen auf Schuldb. In Uebereinstimmung mit dem Antrage des Staatsanwalts verurtheilte der Gerichtshof den Krancher zu 5 Jahren Zuchthaus, 5 Jahren Ehrenverlust und Zulässigkeith der Stellung unter Polizeiaufsicht.

Universitäts-Nachrichten.

Wärzburg, 7. Juli. Einlich ist, wie das „Verl. Tagebl.“ meldet, die Genehmigung für das Programm der Universitäts-Jubelfeier eingetroffen. Das Telegramm, welches an den Rector magnificus gerichtet war, lautet: „Das vorgelegte Fest-Programm für das Universitäts-Jubiläum hat unerändert die Allerhöchste Genehmigung erhalten und darf publizirt werden. Entschliesung folgt.“ gez. v. Litz.

Meteorologische Beobachtungen in Halle.

Table with 7 columns: Dat., St., Barometer mm, Thermometer nach Celsius, Thermometer nach Reaum., Feuchtigkeith der Luft %, Wind, and Beob. (beobachtet). Rows for 7. Juli and 8. Juli.

Ueberricht der Witterung.

Die Depression im Nordwesten hat Ort und Tiefe wenig verändert, und auch auf dem übrigen Gebiete sind die Veränderungen des Luftdruckes unbedeutend. Daher dauern über Central-Europa die südlichen und südwestlichen Winde, im Nordwesten böig aufstehend, allenthalben fort. Über ganz West-Mittel-Europa ist das Wetter trübe, stellenweise regnerisch ohne wesentliche Veränderung der Temperatur, welche am Morgen durchschnittlich normale Werthe hat. Im Nordwesten und centralen Deutschland fanden am Mittag Gemitter statt. Im Sagen fielen gestern 39 mm. Regen in 24 Stunden.

Ein Separat-Abdruck ist an der meteorologischen Säule ausgehängt.

Wasserstand der Saale (am neuen Unterhaupt der königl. Schiffschleuse bei Trotha) am 7. Juli Abends 2,10, am 8. Juli Morgens 2,02 Meter.

Vermischtes.

Berlin. Das Centralcomité der Hygiene-Ausstellung hielt heute Mittag 1 Uhr im kleinen Bürger-saale des Rathhauses eine außerordentlich wichtige Sitzung ab. Es handelte sich um die definitive Beschlußfassung über die Zukunft des ganzen Unternehmens. In der Sitzung wurde beschloffen, die Ausstellung ohne wesentliche Modificationen auf dem bisherigen Plage in einem aus Glas und Eisen zu erbauenden Gebäude unterzubringen. Die Ausführung soll im nächsten Frühjahr begonnen werden. Leipzig, 7. Juli. (Telegr.) Das Reichsmittel der Revision, das die Vorstandsmitglieder des Berliner Traberk-Lubs gegen ein gerichtliches Erkenntniß, welches dieselben wegen Gestaltung von Glücksspielen bei Wettrennen zu je 100 M. Geldstrafe verurtheilte, eingewendet hatten, ist vom Reichsgericht verworfen worden.

Nom. Ueber die endgiltige Bestimmung der sterblichen Reste Garibaldi's schreibt der „Secolo“: Man hat endlich mit großer Mühe die letzte Urnplatte, welche das Grab Garibaldi's bedecken soll, an Ort und Stelle gebracht. Der Grabstein ist 2 m 10 cm lang, 1,40 breit und 45 cm hoch. Er hat das Grab geschlossen wurde, legten die Familienmitglieder Kränze hinein. Ein Protokoll wurde aufgenommen, um zu bestätigen, daß die Siegel unangefast waren. Das Grab wurde vom Bürgermeister der Stadtala dem wachhabenden Offizier Giberti zur Aufbahrung übergeben.

„Darf weiter schreiben.“ Unter dieser Marke erzählt die „New-Yorker Handelsz.“: „Die Westphalengemeinde eines Städtchens in North Carolina reichte gegen eines ihrer Mitglieder, Namens Ansham, welcher beim Chorgesang ganz entsehtlich schrie, folgende Klage ein: „Der Angeklagte singt so, daß er die Gemeinde füllt; am Ende eines jeden Verses ist seine Stimme noch hörbar, wenn alle Anderen schon lange aufgehört haben; es wird deshalb darauf angetragen, dem p. Ansham die Theilnehmung beim Chorgesang zu verbieten.“ Das Gericht unterer Instanz

entsprech dem Antrage, der Berufung appellirte jedoch an das Obergericht, und dies entschied, daß kein Obergericht von North Carolina einem Bruder das Singen in einer religiösen Versammlung verbieten könne, so lange er es ernst meine, und wenn er dabei noch so schrecklich dralle.
— Albert S o s s in Frankfurt a. M., über dessen Prozeß und Berufung bei seiner Zeit berichtet, hat gegen das ihn verurtheilende Schwurgerichts-Erkenntniß Beschwerde beim Reichsgericht erhoben.

Rachtrag.

Berlin, 7. Juli. Aus der Nähe des Kaisers wird uns geschrieben, daß Se. Majestät morgen (Samstag) Ems verlassen und nach Weimar sich begeben wird. Am 17. d. M. wird die Kätze in Frankfurt a. M., über dessen Prozeß und Berufung bei seiner Zeit berichtet, hat gegen das ihn verurtheilende Schwurgerichts-Erkenntniß Beschwerde beim Reichsgericht erhoben.

Der Finanzminister Scholz ist nach Ems abgereist.
— Es heißt laut „Nat.-Ztg.“, daß der Gesandte beim Vatikan, Herr v. Schläger, der demnächst hier eintrifft, sich zum Reichskanzler nach Barzin begeben werde.

1 Schuppen ist zu verkaufen, 30' l., 8' 6", 9' h. Zu erst. an der Halle 12, 1.

Gesucht wird zum 1. oder 15. August ein älteres tüchtiges Mädchen für Küche u. Hausarbeit. Zägerplatz 12, part.

Ein Mädchen mit guten Zeugnissen wird zum 15. August gesucht. Weidenplan 5a, Vorm. 10—12.

Eine Frau zum Stillen event. eine Amme sofort gesucht. Zu erfragen in der Exped. d. Bl.

Oberfl. Mädchen oder Frau zur Aufwartung gesucht. Bettendorferstraße 23, part.

Eine Landwirthschafterin und ein Stubenmädchen finden 1. October auf einem Rittergute Stellen; Köchinnen sofort u. später durch Frau Brieger, Kappelengasse 1.

Ein Mädchen von ansehnlich, mit mehrl. Attesten ludt. f. Stelle d. Fr. Wendler, Trüdel 9.

Zu vermieten ein schöner Laden mit Stube, auf Wunsch auch Wohnung dazu. Geißstraße 58, gegenüber der Dreiecksstr. u. Adler-Apothek.

Ein Laden mit Wohnung in der unteren Leipzigerstraße zu vermieten. Offerten unter D. D. 44 in der Exped. d. Bl. erbeten.

Herrschaftliche Wohnung, schönste Lage am Friedrichsplatz, 1. Etage, 1. October bezugsbar, zu vermieten. Friedrichstraße 25.

Augustastrasse 6b ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus 3 St., 2 K., R. und Zubehör, zu vermieten und kann sofort bezogen werden. Näheres bei A. Heiser, Wladenburgstr. 47.

Herrschaftl. Wohnung, ein absehb. 7. u. 5. St., 2 K., R. und Zubehör, zu vermieten und kann sofort bezogen werden. Näheres bei A. Heiser, Wladenburgstr. 47.

Herrschaftl. Wohnung, ein absehb. 7. u. 5. St., 2 K., R. und Zubehör, zu vermieten und kann sofort bezogen werden. Näheres bei A. Heiser, Wladenburgstr. 47.

Herrschaftl. Wohnung, ein absehb. 7. u. 5. St., 2 K., R. und Zubehör, zu vermieten und kann sofort bezogen werden. Näheres bei A. Heiser, Wladenburgstr. 47.

Herrschaftl. Wohnung, ein absehb. 7. u. 5. St., 2 K., R. und Zubehör, zu vermieten und kann sofort bezogen werden. Näheres bei A. Heiser, Wladenburgstr. 47.

Herrschaftl. Wohnung, ein absehb. 7. u. 5. St., 2 K., R. und Zubehör, zu vermieten und kann sofort bezogen werden. Näheres bei A. Heiser, Wladenburgstr. 47.

Herrschaftl. Wohnung, ein absehb. 7. u. 5. St., 2 K., R. und Zubehör, zu vermieten und kann sofort bezogen werden. Näheres bei A. Heiser, Wladenburgstr. 47.

Herrschaftl. Wohnung, ein absehb. 7. u. 5. St., 2 K., R. und Zubehör, zu vermieten und kann sofort bezogen werden. Näheres bei A. Heiser, Wladenburgstr. 47.

Herrschaftl. Wohnung, ein absehb. 7. u. 5. St., 2 K., R. und Zubehör, zu vermieten und kann sofort bezogen werden. Näheres bei A. Heiser, Wladenburgstr. 47.

Herrschaftl. Wohnung, ein absehb. 7. u. 5. St., 2 K., R. und Zubehör, zu vermieten und kann sofort bezogen werden. Näheres bei A. Heiser, Wladenburgstr. 47.

Herrschaftl. Wohnung, ein absehb. 7. u. 5. St., 2 K., R. und Zubehör, zu vermieten und kann sofort bezogen werden. Näheres bei A. Heiser, Wladenburgstr. 47.

Herrschaftl. Wohnung, ein absehb. 7. u. 5. St., 2 K., R. und Zubehör, zu vermieten und kann sofort bezogen werden. Näheres bei A. Heiser, Wladenburgstr. 47.

Herrschaftl. Wohnung, ein absehb. 7. u. 5. St., 2 K., R. und Zubehör, zu vermieten und kann sofort bezogen werden. Näheres bei A. Heiser, Wladenburgstr. 47.

Herrschaftl. Wohnung, ein absehb. 7. u. 5. St., 2 K., R. und Zubehör, zu vermieten und kann sofort bezogen werden. Näheres bei A. Heiser, Wladenburgstr. 47.

Herrschaftl. Wohnung, ein absehb. 7. u. 5. St., 2 K., R. und Zubehör, zu vermieten und kann sofort bezogen werden. Näheres bei A. Heiser, Wladenburgstr. 47.

Herrschaftl. Wohnung, ein absehb. 7. u. 5. St., 2 K., R. und Zubehör, zu vermieten und kann sofort bezogen werden. Näheres bei A. Heiser, Wladenburgstr. 47.

— Der „Berl. Aktionär“, der in dem Ruhe steht, intime Beziehungen zur Regierung und insbesondere zum Eisenbahnministerium zu unterhalten, erklärt es für eine böswillige Erfindung, daß eine Vesteuerung der Eisenbahnbillets in Erwägung gezogen sei.

Moskau, 7. Juli. (Telegr.) Der Tod des Generals Stobetzki erfolgte durch einen Herzschlag. Die Leiche des Verstorbenen wird auf dem demselben gehörigen Gute Spazki im Gouvernement Nizjan beigelegt werden.

Cherbourg, 7. Juli. (Telegr.) Die Rüstungen im hiesigen Arsenal werden ebenfalls eifrig betrieben. Die beiden Abois „Hulard“ und „Dumont-Durville“ sollen sofort nach Egypten abgehen. Zwei Marinebataillone sind jedoch nach Toulon beordert worden.

London, 8. Juli. (Orig.-Telegr.) Das Kabinett tritt heute zusammen, um über die Faltung gegenüber der gestrigen Abstimmung des Unterhauses, wo das Regierungsamendement, betreffend die Hausjudungen, mit 13 Stimmen Majorität abgelehnt worden ist, sich schlüssig zu machen. Eine Kabinettskrise wird im maßgebenden Kreise nicht erwartet. Die „Daily News“ erfahren, Gladstone sei geneigt,

Angeichts des kritischen Standes der Angelegenheiten im Innern und Auslande den Beschluß des Unterhauses anzunehmen.

Ratta, 7. Juli. (Telegr.) Das Kanalgewässer wird einer neueren Bestimmung gemäß nach Cypern abgehen. Die Einschiffung der gedachten 2 Infanterie-Regimenter sammt einer Genieabtheilung soll heute stattfinden.

Ratta, 7. Juli. (Telegr.) Der Wiso „Salamis“ ist nach Brindisi abgegangen, um den General Evelyn Wood von dort nach hier abzuholen. Das Kanalgewässer tritt heute Abend mit 2 Regimenten Infanterie und einer Genie-Abtheilung die Fahrt nach Alexandria an, außerdem sollen noch von 2 Transportdampfern je 200 Mann an Bord genommen werden.

Konstantinopel, 7. Juli. (Telegr.) Der Premierminister Abdurrahman Pascha hat seine Demission eingereicht, als sein Nachfolger wird Kadri Pascha in Adrianopel bezeichnet.

Verantwortlicher Redakteur Paul Bots in Halle.

2 Eäden

find per 1. October zu vermieten.

Blücherstraße 10

2 Stuben, 2 Kammern, Küche an ruhige, ordentliche Leute zum 1. October zu vermieten, Hinterhaus, 82 und 90 %

Eine herrschaftliche Wohnung, Bel-Etage, zum 1. October bezugsbar, zu vermieten. Klausdorferplatz 14b.

Eine Wohnung für 36 % sofort zu vermieten. Große Klausstraße 12.

Die von Herrn Wagenfabrikant H. Werner bisher innegehabten Wohn- und Arbeitsräume haben per 1. October andern, zu vermieten. F. Herbst & Comp.

Verfasser mit anliegenden großen Räumen, Hof und Thoreinfahrt 1. October zu vermieten. Blücherstraße 3, 1, 1.

Wohnung. Am Waisenhaus ist per 1. October eine neugebaute, herrschaftlich eingerichtete Wohnung (5 große Stuben) preiswerth an ruhige Leute zu vermieten und können event. Wüchige bezüglich der Einrichtung noch berücksichtigt werden. Zu erfragen Steinweg 45/46, part.

Große Ulrichstraße 8 ist die 2te Etage zu vermieten und 1. October zu beziehen. Näheres im Laden.

Wladenburgstraße 30a, nahe der Bahn, ist die herrschaftlich eingerichtete 3te Etage, 5 heizbare Stuben, 2 Kammern u. f. w., 1. October zu beziehen.

Eine Wohnung, bestehend aus 2 Stuben, 2 Kammern, Küche, ist an ruhige Mieter zum 1. October für 120 % zu vermieten. gr. Ulrichstraße 36.

Mühlweg 32 ist die Beletage, bestehend aus 3 Stuben, 2 Kammern, Küche, parterre, October zu vermieten durch Tannenberg, gold. Schiffschen.

3 Wohnungen zu 60, 56 und 30 % zum 1. October und eine zu 56 % jeogleich zu beziehen. Schulershof 12.

Parkbad, freie, angenehme Lage, sind noch mehrere Wohnungen zu vermieten.

G. Schormann, Badepächter. Eine herrschaftliche Wohnung zum Preise von 230 %, vesgleichen 2 Wohnungen von 75 und 54 % sind zu vermieten. Rathhausgasse 8, bei F. B. Braumann.

Karlstraße 3 1. October zu vermieten Parterre-Wohnung mit Vorgarten, 2 Stuben, 2 Kammern, Küche nebst allem Zubehör, Preis 120 %

2 fribl. Wohnungen zu 60 und 32 % an ruhige Leute zu vermieten Langengasse 31.

Gr. St. an ein. l. l. Oct. Geißstr. 57, 1.

Eine größere Hof-Wohnung zum 1. October zu vermieten gr. Ulrichstraße 55, Hof, 1. l.

Freundl. Wohnung für 174 M. 1. October an ruhige Leute zu vermieten. Parfüherstraße 3, 1.

1 H. Wohnung für 30 % 15. Aug. oder 1. October. H. Ulrichstraße 34.

Eine freundliche Wohnung für 48 % ist zu vermieten. Kutschgasse 3.

Eine freundliche W.-Wohnung zu 44 % an eine ff. Familie zu verm. Parz 38.

Stube, K., R. u. Zub. zu 50 % 1. October an ruh. Leute zu v. Schmeerstraße 13.

fribl. Stube verm. f. Gütchenstr. 8, P. 1.

Herrschaftliche Wohnung mit Gartenkolonade, parterre, 4 St., K., R. u. n. a. Waisenhaus, v. 1. October Steinweg 13, III.

3 St., 2 K., R. und Zubehör verm. Zägergasse 1, im Hof.

2 möbl. Stuben u. 1 anstän. Schlafstelle m. K. verm. f. Wörmlichstraße 30b, II, l. Stüchchen mit Bett gr. Schloßgasse 4.

Ein möbl. Zimmer für eine kranke Dame mit Pflege zu vermieten Steinweg 49, 1.

fribl. möbl. Zimmer preiswerth gr. Klausstraße 34, nahe am Markt.

Freundl. möbl. Zimmer Parfir. 16, II, l. Logis mit oder ohne Kost gr. Steinstraße 3.

Möbl. Stube billig Parfirstraße 8, II, r.

Möbl. Stube als Schlafst. gr. Sandb. 14, 1, r. Anst. Logis mit Kost Augustastr. 4, Hof.

ff. Stubchen als Schlafst. Markt 18, III. Stube nebst Kabinett möblirt zu vermieten. Bahnhofsstraße 6. F. Hübler.

Dafelst. einige Schlafstellen offen. Anst. Schlafstelle mit oder ohne Kost. Zu erfragen Jenzersgasse 12, im Laden.

Schlafstelle f. Herrn gr. Rittergasse 7.

Freundl. Schlafst. für 2 Herren oder anst. Damen Zapfenstraße 20, II.

Anst. Schlafstelle Trüdel 13.

Anst. Schlafstelle gr. Ulrichstr. 47, III.

Anst. Schlafstelle offen Mühlberg 6.

Freundl. Schlafst. offen gr. Schlam 2.

Anst. Schlafstellen gr. Brauhausgasse 1.

Anst. Schlafstelle Strohhofsstraße 23, v.

Ein junger tüchtiger Tischler wünscht sich zu etablieren und möglichst eine schon bestehende Werkstatt zu übernehmen. Gest. Off. unter D. 5056 erbeten an S. Bard & Co., Halle a. S.

1 Wohnung im Köhnh. oder Nähe des Waisenhauses zu 80—100 % gesucht. Landwehrstraße 6, i. l.

Gut möbl. freundliches Zimmer gesucht für einen Herrn. — Offerten unter K. 367 in der Exped. d. Bl. erbeten.

Ich verreise bis Ende dieses Monats. Die Herren DDr. Prof. Kohl-schütter, Dr. Mekus, Dr. Risel werden die Güte haben, mich zu vertreten.

Dr. Scharfe, B. Nolte, Pojamentier u. Knopfmacher, gr. Ulrichstraße 23,

empfiehlt sich zu allen in sein Fach schlagenden Arbeiten unter Zusicherung reeller und sauberster Ausführung bei billiger Preisstellung.

Ein Student wünscht, auch während der Ferien, Unterricht zu ertheilen in Mathem., Französisch und Englisch. Zu erfragen Brunschwarte 1b, p.

15000 Mark werden zur ersten und alleinigen Hypothek auf ein neu erbautes Grundstück zu 4 1/2 % pSt. zum 1. October zu leihen gesucht. Nur Selbstthäter werden gebeten, Offerten unter W. F. 5071 niederzulegen bei J. Bard & Co., Halle a. S.

Münchener Keller. Heute Sonntag Nachmittags von 3 1/2 Uhr an grosses Concert. (Militär-Kunst ohne Entrée.)

Zimmer-Gewerk.

Die Mitglieder werden hierdurch zu einer Versammlung auf Mittwoch den 12. Juli Abends 8 Uhr auf der Herberge eingeladen.

Besprechung der vierfachen 50jährigen Jubiläumfeier. Um zahlreiches Erscheinen erludt der Vorstand.

Gartenbau-Berein. Monats-Versammlung Dienstag den 11. Juli Abends 8 Uhr im Saale des „Kronprinz.“ Tagesordnung: Vorträge der Herren Kunst- und Handelsgartner Spelling und Koid. Referate der Herren Spindler u. Schreiber. Ballotage. Fragestücken. Schreiber, Schriftföhrer.

Zaubstimmens-Anstalt. Recht herzlichen Dank für folgende Geschenke: Von D. S. 60 M., aus einer Scheibensamtsangelegenheit 15 M., fr. Witwe F. in Sangerhausen 3 M. und Herrn Schulversteher B. in Erfurt 3 M.

Halle, den 7. Juli 1882. Klotz, Schreiber, Schriftföhrer.

Schuhmacher - Innung. Montag den 10. Juli c. Abends 8 Uhr Generalversammlung in Wilke's Restaurant. Der Vorstand.

Fledermaus. Restaurant, Schulberg 6. Mittagsstich im Annoncment a la Carte, heute Bahrlche Kalbsvögel, acht Ang. Gullackh 1/2 Portion 30 s. Einen ganz vorzüglichen Stoff Lichtenhainer, Lager, Bahrlche u. Weißbier. Sonntag früh Speckkuchen empfielt Besser.

Restaurant „zur Terrasse.“ Sonntag den 9. Juli zwei große Cavallerie-Concerte.

1. Concert Nachmittags 4 Uhr. Entrée frei! 2. Concert 7 1/2 Uhr Abends mit bengalischer Beleuchtung. Zum Schluss: Die Kaiserfontaine. Entrée à Person 15 s. Kinder 5 s

Hallescher Turn-Verein. Montags und Donnerstags Uebung.

Berlora Sonntag den 26. Juni eine Granafette mit Medaillon. Der ephliche Jünder wird gebeten, selbiges gegen gute Belohnung abzugeben, da es ein Anbenden ist. Spitze 3, 1.

Eine schwarze Hütfeder gestern Mittag im Köhngviertel verloren. Bitte gegen gute Belohnung abzugeben. Landwehrstr. 6, i. l.

Offerten ein gold. Medaillon mit feiner Kette verloren. Gegen Belohnung abzugeben Trüdel 21, 1 Tr.

Familien-Nachrichten. Todes-Anzeige. Es hat Gott gefallen, unsere gute Mutter Friederike Künstling geb. Müller heute 2 1/2 Uhr aus diesem Leben abzurufen.

Die trauernden Hinterbliebenen: Auguste u. Pauline Künstling, Halle a/S., den 8. Juli 1882.

Bekanntmachung.

Durch Beschluß beider städtischen Behörden ist unter Zustimmung der Polizei-Verwaltung für den nördlichen Theil der Thurnstraße und das Eckgrundstück an Thurn-, Linden- und Merseburgerstraße eine neue Straßen- und resp. Baufluchtlinie festgestellt worden.

In Gemäßheit des § 7 des Gesetzes vom 2. Juli 1875 — Gesetz-Sammlung pro 1875, Seite 561 u. f. — wird dies hierdurch mit dem Bemerkten zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß der die neue Baufluchtlinie nachweisende Situationsplan in der Polizei-Bau-Registrierung Zimmer Nr. 15 zur Einsicht ausliegt, und daß Einwendungen gegen den plan innerhalb einer präclusivischen Frist von vier Wochen bei uns angebracht werden können.

Halle a/S., am 6. Juli 1882.

Der Magistrat.

Bekanntmachung.

das Ober-Erbschaftsgeschäft in der Stadt Halle a/S. betreffend.

Gemäß der Bestimmung des § 68, 6 der Erbschaft-Ordnung vom 28. September 1875 bringe ich hiermit zur allgemeinen Kenntniß, daß das Ober-Erbschaft-Geschäft für den Aushebungsbezirk der Stadt Halle a/S. **Dienstag, Mittwoch und Donnerstag den 11., 12. und 13. Juli cr. in den Localen des Bürgergartens**

stattfinden wird.

- Zur Vorstellung gelangen die beim Erbschaft-Geschäft im Frühjahr hier a) für tauglich zur Einstellung befundenen und b) zur Erbschaft-Nachfolge I. Klasse designirten Mannschaften, c) die vor benannter Dienstzeit von den Truppendienstlichen zur Disposition der Erbschaft-Behörden entlassenen und brauchbaren Soldaten, d) die wegen körperlicher Fehler von den Truppendienstlichen nicht zur Einstellung zugelassen und abgewiesenen einjährig-freiwilligen und e) die seit dem Erbschaft-Geschäft hier zugewanderten, in anderen Bezirken gemusternten oder aus irgend einem Grunde in diesem Jahre noch nicht gemusternten Mannschaften, sofern sich dieselben zur Stammmrolle angemeldet haben.

Sollten von den Kategorien a und e einzelne sich zur Stammliste noch nicht gemeldet haben, so ist diese Meldung unter Vorlegung der bezüglichen Militär-Papiere sofort im Militär-Bureau im Polizei-Verwaltungs-Gebäude anzubringen und die Gestellungs-Ordre hierbei in Empfang zu nehmen.

Falls hier bereits gemeldete Militärpflichtige ihre Wohnungen verändert haben sollten, ist diese Veränderung ungesäumt nachträglich anzuzeigen.

Wer von den gestellungspflichtigen Mannschaften bis zum 1. Juli cr. eine Vorladung zur Einstellung nicht erhalten hat, wird angewiesen, sich im Militär-Bureau zu melden.

Die Angehörigen der wegen häuslicher Verhältnisse auf Zurückstellung oder Befreiung vom Militärdienst reclamirten Militärpflichtigen haben sich mit letzteren im Aushebungs-Local einzufinden.

Militärpflichtige, welche im Aushebungs-Termine unentschuldig fehlen oder sonst nicht pünktlich zur Stelle sind, werden mit Geldstrafe bis zu 30 Mark event. entsprechender Haft bestraft.

Halle a/S., den 23. Juni 1882.

Der Civil-Vorsitzende der Erbschaft-Kommission der Stadt Halle a/S.

Obstverpachtung.

Die diesjährige Birnenanbauung an der Kreis-Chaussee Trotha — Plötz in der Straße von Trotha bis Sennewitz, soll

Dienstag, den 11. Juli cr. Nachmittags 4 Uhr im Gasthause zur **Preussischen Krone** zu Trotha öffentlich meistbietend gegen sofortige Zahlung unter den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen verpachtet werden.

Halle, den 5. Juli 1882.

Die Landes-Verwaltung.

Der Maschinenflosser Ferdinand Heinrich Kersten entziehe sich der fürzige für seine Familie, welche in Folge dessen aus städtischen Armenmitteln unterhalten werden muß, so wird ersucht, über den Aufenthalt desselben Mitteilung hierher gelangen zu lassen.

Personbeschreibung: Alter: am 21. März 1845 geboren; Größe: 1 m 73 cm; Haare: dunkelbraun; Stirn: frei; Augenbrauen: schwarz; Augen: dunkelbraun; Nase: dick, nach links gebogen; Mund: klein; Kinn und Gesicht: rund; Gesichtsfarbe: gesund; Statur: mittel. Besondere Kennzeichen fehlen.

Halle a/S., den 7. Juli 1882.

Die Polizei-Verwaltung.

Bekanntmachung.

Vom 8. Juli dieses Jahres ab wird das Bureau der 3. Bezirks-Compagnie (Infanterie) von gr. Wallstraße 1 nach Laurentiusstraße 5, parterre, verlegt.

Halle a/S., den 8. Juli 1882.

Königl. Bezirks-Commando.

Kunstgewerbe-Verein zu Halle a/S.

Wettbewerb.

Die Maschinenfabrikanten Herren Baack & Wittmann haben dem Verein Befugnis erteilt, den Zeichnungen zu einem neuen Preis-Courant-Umschlag 150 Mark zur Prüfung überlassen.

Der als Preisgericht fungierende Vereins-Vorstand behält sich vor, diese Summe event. zu theilen, event. auch noch Vereinspreise zu vertheilen.

Nur Einwohner des Regierungsbezirks Merseburg können sich an der Wettbewerbung beteiligen.

Programme sind von dem Schatzmeister des Vereins, Herrn Maurer, und Zimmermeister Kuhnt, Steinweg 33, zu beziehen.

Fertigstellungstermin 31. August d. J.

Der Vorstand.

Kaiser-Wilhelms-Halle.

Heute Sonntag den 9. Juli

Grosser Ball.

Auf. 7 Uhr Abends. Nachm. Tanzkränzchen. Entrée 30 Pf. P. Haase.

Saalschloss-Brauerei.

Sonntag den 9. d. Mts.

kein Concert.

Nothwendiger Verkauf.

Im Wege der nothwendigen Subhastation soll das dem Auktions-Kommissar Julius Heinrich Brandt und dessen Ehefrau Johanne Henriette geb. Korn zu Halle a/S. gehörige, im Grundbuche von Halle a/S., Band 61, Blatt 1122b eingetragene Grundstück:

Das Hausgrundstück Nr. 1 Wallstraße Nr. 1 nebst Zubehör, jährlicher Nutzungswert 2270 M.

am 21. September 1882 Vorm. 10 Uhr an hiesiger Gerichtsstelle, Zimmer Nr. 31 versteigert und ebendortselbst am 23. September 1882 Vorm. 11 Uhr das Urtheil über den Zuschlag verkündet werden.

Der Antrag aus der Gebäudemerkmal-Rolle, sowie beglaubigte Abschrift des Grundbuchblattes können in unserer Gerichtsschreiberei-Abtheilung VII eingesehen werden. Alle diejenigen, welche Eigenthum oder anderwärts zur Wirksamkeit gegen Dritte der Eintragung in das Grundbuche bedürftig, aber nicht eingetragene Realrechte geltend zu machen haben, werden aufgefordert, dieselben spätestens im Versteigerungstermine anzumelden, widrigenfalls sie mit ihren Rechten ausgeschlossen werden.

Halle a/S., den 23. Juni 1882.

Königl. Amts-Gericht, Abtheil. VII.

Aufgebot.

Auf Antrag des Nachlasspflegers Rechts-Anwalt Jodanis zu Halle a/S. werden die unbekannteten Rechtsnachfolger der zu Halle a/S. am 11. April 1803 geborenen, am 6. Februar 1882 daselbst verstorbenen geschiedenen Ehefrau des Schuhmachers Fischer, Friederike geborene Hartmann, auch Binder genannt, Tochter der verheiratheten Johanne Binder geborene Hartmann zu Halle a/S. hierdurch aufgefordert, spätestens in dem auf den 16. Mai 1883 Vorm. 11 Uhr an hiesiger Gerichtsstelle Zimmer Nr. 31 anberaumten Aufgebotsstermine ihre Rechte an dem Nachlass der Witwe Fischer anzumelden, widrigenfalls sie mit ihren Ansprüchen an diesen Nachlass ausgeschlossen werden und derselbe dem Fiskus zufallen wird.

Halle a/S., den 30. Juni 1882.

Königl. Amts-Gericht, Abtheil. VII.

Holz-Versteigerung.

In der königlichen Oberförsterei Schlenbitz auf dem Unterforste Delau sollen am **Freitag den 14. Juli Vormittags 9 Uhr** circa 110 Riefern mit 130 fm öffentlich versteigert werden.

Kauflustige wollen sich zur obenerwähnten Zeit im Jagden 54 bei Kietleben einfinden und von den näheren Bedingungen an Ort und Stelle sich unterrichten.

Schlenbitz, den 7. Juli 1882.

Königliche Oberförsterei.

Auction.

Dienstag den 11. d. Mts. Vormittags 10 Uhr versteigere ich Schindler 8 hier zwangswelke:

1 Schreibeletztär, (Kußbaum), einen Kleideretretär, 1 ovalen Sophatisch, 1 Schreibeisch, 1 Sopha mit braunem Bezug, 1 Kleiderständer u. 60 Stück Tortenstacheln gegen sofortige baare Bezahlung.

Müller, Gericht's-Vollzieher.

Freiwillige Auction.

Am **Dienstag den 11. Juli cr. Nachmittags 2 Uhr** versteigere ich in der „goldenen Kette“: eine Rheinische eiserne Kochmaschine gegen sofortige Bezahlung.

Petschick, Gericht's-Vollzieher.

Donnerstag den 13. Juli Abends 7 1/2 Uhr

im Saale der Volksschule

Concert

des studentischen Gesangvereins „Fridericiana“, unter Direction seines Ehrenmitgliedes Herrn Musikdirector Voretzsch und unter Mitwirkung von Fran Franz Voretzsch und der Herren

A. Marzani, Opersänger aus Berlin, und R. Dannenberg, Concertsänger aus Hamburg.

Aleostis f. Chor, Soli u. Orch. von Brambach. — Lieder f. Männerchor von Engelsberg u. Schumann. — Lieder f. Tenor von Schumann u. Jahn. — Lieder f. Männerchor von Dregert, Veit u. Engelsberg. — Lieder f. Bariton von Jensen, Holstein u. Brahm. — Ostermorgen f. Sopransolo, Chor u. Orch. von Miller.

Nummerirte Billets à 2 M. 50 ß | bei Herrn M. Koester, unnummerirte " à 1 M. 50 ß | Poststrasse 9.

Man bittet höflichst die Plätze rechtzeitig einzunehmen, da die Thüren während der Musikstücke geschlossen werden sollen.

Für den Informatenheit verantwortlich: M. Hylmann in Halle.

Expedition im Waisenhaus. — Buchdruckerei des Waisenhauses in Halle a. d. S.

Neu! Neu!

Bengal. Zündhölzer, roth und grün brennend, bengal. Zünder, große, roth u. grün, zu Bühnen- und Gartenbeleuchtung, bengalische Flammen, lose, in allen Farben, sehr schön und sparjam brennend, Land- und Wasser-Zerwerf, gefahrlos und in großer Auswahl billigst bei

J. R. Strüssner.

Wiedervertäufern hohen Dank!

Liebig's Fleisch-Extract,

condens. Schweizermilch empfiehlt J. R. Strüssner.

Auction.

Mittwoch den 12. Juli c. n. folg. Tage von Nachmittags 1 Uhr ab versteigere ich gr. Rittergasse 9 (Nofenbaum): 1 große Partie leinene, wolle- und baumwollene Waaren, Band, Zwirn, Käse, Knöpfe, Sandhühner, Borden, Schnuren u. s. w.

W. Elste.

Verwalter der Dora Heuer'schen Konturs-Masse.

Fr. 1882er Island. Matjes-Feringe, 1881/82er Island. Voll-Feringe, La Gummehaler Käse, La Limburger Alpen-Käse, sst. thüringer Salzbuter

empfeilt in vorzüglicher Qualität **Otto Henning,** Charlottenstraße 2.

Neue Vollheringe empfiehlt C. F. Jentsch, Neumarkt.

Superf. engl. Postpapier, ff. Phantasiepost empfiehlt in größter Auswahl zu Fabrikpreisen

Albin Hentze, Schmeerstraße 39.

Glanzpapier, sowie

Cattunpapier in allen Farben vorrätzig empfiehlt für Wiedervertäufer und im Einzelnen

sehr billig **Albin Hentze,** Schmeerstraße 39.

Eau des Carmes, echt spanischer Carmelitergeist

von Maria Clementine Martin, Klosterfran, schüttes und erfrischendes Parfüm, à Flasche 75 ß und M. 1,25 nur bei

Albin Hentze, Schmeerstraße 39.

Identische und geriebene **Napfkuchen,** ff. Butterhörnchen,

täglich frisch, empfiehlt **F. A. Keil,** gr. Ulrichstraße 27.

Selbstgeferzigte Kinderwagen, Kleiderkörbe, Kochtöpfe, dauerhafte Parfikkörbe

kauft man am billigsten bei **W. Leopold,** Waergasse 9.

Geh...
mit...
ne...
die...
für...
Seite...
M...
Für...
maus...
Die...
D...
nur...
ber...
tung...
S...
Sch...
sch...
und...
Kir...
Kra...
geb...
stalt...
geme...
leben...
we...
ange...
me...
einer...
der...
ber...
st...
Geme...
3. und...
s...
s...
den...
Ar...
und...
durch...
Mein...
An...
N...
N...
Q...
st...
fi...
mit...
st...
er...
ange...
zwe...
ein...
w...
Zwe...
wen...
n...
n...
Auf...
ver...
Z...
ber...
Unter...
sch...
Be...
lung...
werk...
sch...
W...
und...
V...
S...
f...
f...
für...
zur...
über...
p...
f...
it...
de...
sch...
u...
fort...
der...
nicht

